



Clerical Medical Garantiefonds: Sicherer Hafen mit Aufwärtspotenzial in extrem unruhigen Börsenzeiten

Von **Mag. Bernd Hartweger**,
General Manager
Clerical Medical Österreich

Die Horrormeldungen von der Aktienfront nehmen kein Ende: Die Wiener Börse ist zu Jahresbeginn in den freien Fall übergegangen, auch der deutsche Leitindex DAX hat stark nachgegeben, ähnlich der Dow Jones und der Eurostoxx 50. Welche Garantiekonzepte bewähren sich eigentlich in diesen Phasen am besten?

80% tägliche Höchststandsgarantie umgeht Cash-Falle

Eine Garantie von 100% des Höchststandes ist in stark volatilen Märkten ein (zu) enges Korsett, das dem Fondsmanager bei fallenden Kursen so gut wie keinen Handlungsspielraum in der Verwaltung der Anlagen lässt. Dadurch ist ein solcher Fonds bei größeren Markteinbrüchen sehr schnell großteils wenn nicht ausschließlich im Geldmarkt investiert und hat so keinerlei Möglichkeit mehr, an einer Aufwärtsbewegung der Aktienkurse teilzunehmen. Er ist somit der Cash-Falle ausgeliefert.

Ab diesem Zeitpunkt kann ein Standardgarantiefonds mit einer am Laufzeitende gültigen 100% Höchststandsgarantie nur noch in Null-Kuponanleihen investieren, um sicherzustellen, dass zumindest die 100% historische Höchststandsgarantie gewährleistet wird. Der Fonds wird daher an einer positiven Entwicklung des Aktienmarktes nicht mehr partizipieren.

Gerade bei langfristigen Vorsorgeprodukten, wo gegen Ende der Laufzeit am meisten Kapital angespart wurde, kann eine derartige Entwicklung verheerende Folgen für die Gesamtperformance haben. Oftmals sind Kunden in den letzten Jahren daher in einem Produkt gefangen, das kaum mehr als den Garantiebetrag erreichen wird. Mit einer 80%igen Höchststandsgarantie, die täglich gilt(!), liefert Clerical Medical den goldenen Mittelweg, da der Fondsmanager damit wesentlich mehr Handlungsspielraum hat. Bei fallenden Märkten sichert das Fondsmanagement das Investment zwar ebenfalls ab, aufgrund des viel dynamischeren Modells kann jedoch deutlich schneller von steigenden Märkten profitiert werden. So kann – bei positiven Märkten – bis zum letzten Tag der Veranlagung zum überwiegenden Teil in Aktien investiert werden und damit das entscheidende Performanceplus erzielt werden, wohin-

gegen Laufzeitfonds zum Vertragsende selbst bei positiven Märkten nur noch mit wenigen Prozentpunkten von der Marktperformance profitieren.

Wie schlagen sich eigentlich Garantiefonds in dieser schwierigen Marktphase?

Clerical Medical Garantiefonds schlagen Benchmarks deutlich

Auch wenn bei fallenden Aktienkursen naturgemäß auch der Wert von stark in Aktien investierten Garantiefonds sinkt, so führt das Greifen von Sicherungsmechanismen doch zu einer deutlichen Outperformance gegenüber der Benchmark.

Der ATX, an dem sich der Clerical Medical Garantiefonds GA80AT orientiert, hat seit Anfang Juli 2007 ein Minus von 23,8% hinnehmen müssen, der GA80AT, der eben Mitte 2007 neu aufgelegte „Österreich-Fonds“, hat hingegen im selben Zeitraum um 14,6% nachgegeben und damit den ATX deutlich outperformt und sich um rund 9 Prozentpunkte besser entwickelt als der ATX.

Die Performance des Garantie-Flagships GA80 ging seit Beginn der Börsenprobleme Anfang Juli 2007 um 11,1% zurück, jene der Benchmark DJ Eurostoxx 50 dagegen um 15,2%. Der Unterschied sind auch hier immerhin rund 4 Prozentpunkte! Es ist also ganz klar darstellbar, dass man auch in äußerst schwierigen Schaukelbörsen, also bei hoher Volatilität, mit den Garantiefonds von Clerical Medical deutlich besser fährt. Das Konzept, extrem rasch reagieren und den Aktienbestand im Fonds sofort den Marktgegebenheiten anpassen zu können, funktioniert. Zusätzlich haben Kunden die Sicherheit der 80% Höchststandsgarantie, mehr als 20% Verlust vom Höchststand aus gesehen ist also niemals möglich.

Günstige Einstiegssituation

Für Neuabschlüsse bedeutet die derzeitige Situation zusätzlich eine extrem günstige Einstiegsmöglichkeit, da das Garantie-Niveau derzeit sowohl beim GA80 als auch beim GA80AT extrem hoch liegt. Ein Kunde profitiert also bei einer Neuinvestition von einem niedrigen Kaufpreis der Anteile bei unverändertem Garantiepreis. Somit liegt die Garantie beim GA80 derzeit bereits bei Einstieg de facto bei fast 90%. ■